



Südwestfälische
Industrie- und Handelskammer
zu Hagen

DMS - Konferenz Südwestfalen 2008

Optimierter Einsatz von DMS- Systemen

Mit elektronischen Dokumentenmanagementsystemen (DMS) Haftung vermeiden und wirtschaftliche Vorteile nutzen

Freitag, 28. November 2008, 9:00 Uhr

Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen,
Bahnhofstr. 18, 58095 Hagen, Sitzungssaal

Der Geschäftsführer und seine Beauftragten haben für die gesetzeskonforme Organisation des Unternehmens Sorge zu tragen. Das Erkennen und Benennen der Pflichten und deren konkrete Umsetzung im Unternehmen stellt aber wegen der vielschichtigen und komplizierten Anforderungen aus dem Arbeits-, Steuer-, Handels- und Gesellschaftsrecht, Produkthaftungsgesetz, Strafrecht, IT-Recht, Wettbewerbsrecht, ISO- Normen. etc. Unternehmen vor erhebliche Probleme. Die Einhaltung all dieser Pflichten muss durch eine angemessene Organisation sichergestellt werden.

Zu den Organisationspflichten eines Unternehmens gehört die Organisation der Verantwortung. Dem vorgeschaltet ist logisch aber die Organisation des entsprechenden Wissens im Unternehmen („Wer muss/ darf was wann wo wissen?“)

Dies wird zunehmend wichtig, weil bei falscher Behandlung der Informationen mittlerweile empfindliche Nachteile für Unternehmen drohen, von Bußgeldern im Datenschutz bis zur Verweigerung des Testates durch den Wirtschaftsprüfer. Werden diese Pflichten durch mangelhafte Organisation verletzt, haftet die Unternehmensleitung persönlich für die eintretenden Schäden. Gerade für diese Steuerung von Informationsflüssen sind elektronische Dokumentenmanagementsysteme (DMS) im Unternehmen ein geeignetes Hilfsmittel. Unternehmen, die bereits ein DMS haben, verfügen dabei bereits heute über das notwendige Werkzeug, Gefahren vom Unternehmen abzuwenden. Dieses Werkzeug muss nur noch entsprechend eingerichtet werden. Richtig eingerichtet ermöglicht ein DMS außerdem dem Geschäftsführer/Vorstand im Schadensfalle auch den Nachweis, das Unternehmen pflichtgemäß organisiert zu haben und sich dadurch vor einer persönlichen Haftung zu schützen.

Dem Unternehmen stellt sich daher die Aufgabe:

- festzustellen, , welche Pflichten zu erfüllen sind,
- wie die Pflichten technisch- organisatorisch an Hand eines DMS umgesetzt werden können und
- was rechtlich dabei zu beachten ist.

Unsere Veranstaltung wird Unternehmen einen Überblick über die Anforderungen vermitteln, und dabei auch die positiven wirtschaftlichen Effekte der Einführung eines DMS beleuchten.

Programm

Begrüßung

Christoph Brünger, Geschäftsführer SIHK zu Hagen

Moderation

Maik Pommer, Landesinitiative secure-it.nrw, Bonn

Rechtspflicht zur Organisation - Organisationspflicht, Wissenszurechnung und Haftung der Unternehmensverantwortlichen

RA Andreas Göbel, FA für IT-Recht u. Arbeitsrecht, Lehrbeauftragter der FH Südwestfalen, RAe WOLFF GÖBEL, Hagen

Internes Kontrollsystem aus der Sicht des Wirtschaftsprüfers - Gefahr der Testatsverweigerung nach EURO-SOX?

RA/StB Dr. Volker Jahr, FA für Steuer-, Handels- und Gesellschaftsrecht;
WP/StB Dr. Karl-Friedrich Köhle, FRIEBE-PRINZ + Partner, Lüdenscheid

DMS Systeme im Lichte der Informationssicherheit: ITIL, und ISO 27 001, Datenschutz und mehr

Christian Volkmer, Datenschutzauditor TÜV, ISO 27 001 Lead-Auditor BSI, Volkmer & Volkmer GbR, Regensburg

Mittagspause

Die SIK lädt zu einem Imbiss ein

Best Practice - Erfahrungsbericht aus der Wirtschaft

Dirk Holtermann, Diplom-Ökonom, Hagen

Verwaltung von Inhalten und Geschäftsprozessen - Die integrierte IBM Enterprise Content Management-Plattform

Peter Rene Collenbusch, IBM, Düsseldorf

Die Veranstaltung endet gegen 15.00 Uhr.

Organisation und Kontakt:

SIHK
Reinhard Höntsch
Bahnhofstrasse 18
58095 Hagen
Tel 02331/ 390 200
Fax 02331/ 390 361
E-Mail hoentsch@hagen.ihk.de
Internet www.sihk.de

RAe WOLFF GÖBEL
RA Alexander Wagner
Fleyerstrasse 61
58095 Hagen
Tel 02331/ 91 49 0
Fax 02331/ 91 49 14
E-Mail info@ra-goebel.eu
Internet www.ra-goebel.eu